



# WWWWWWWWW-fM-08

(Was, Wozu, Wann und Wo, Wie, Warum, Wer, Wieso für Minis 08)



## Teil 7: Die Heiligen Zeichen... (Teil 2)

Ein guter Ministrant weiß, wie die heiligen Zeichen heißen.

Es gibt viele verschiedene heilige Zeichen, aber wie heißen sie?

In der letzten Woche habt ihr bereits einige Heilige Zeichen kennen gelernt. Hier kommt Teil 2.



### Wasser

Überall, wo Wasser vorkommt, kann Leben entstehen und überall, wo Wasser fehlt, geht Leben zu Grunde. Deshalb verwenden die Menschen das Wasser als Zeichen für Gott, weil Gott alles Leben geschaffen hat und ohne ihn kein Leben möglich ist. Bei Gottesdiensten (Taufe, Segnung) werden Menschen und Dinge gereinigt und sind mit Christus verbunden.



### Öl

Zur Heilung von Verletzungen und Wunden werden Salben und Öle verwendet, damit die Haut wieder gesund wird. Früher konnten sich nur wenige Menschen Öle leisten, weil die Herstellung sehr teuer war. Sie wurden meist aus Oliven, der Frucht des Ölbaums, gewonnen. Das Öl ist Zeichen der Heilung und des Schutzes vor Krankheiten, es ist Zeichen der Heilung und des Schutzes vor Krankheiten, es ist Zeichen der Stärke und Schönheit. Wenn es in der Kirche um Genesung, Kräftigung und Schutz geht, verwenden wir Öle. Sie kommen in der Taufe, der Firmung, der Priesterweihe und der Krankensalbung vor.



### Weihrauch

Wenn man Weihrauchkörner anzündet, dann entsteht der Duft des Weihrauchs. Die Körner sind Absonderungen von besonderen Sträuchern, sind sehr schwierig zu gewinnen, und daher auch entsprechend teuer. Nur die reichen Menschen, wie Könige und Kaiser konnten sich den Weihrauch leisten. Seit langer Zeit wird der Weihrauch verwendet, um Gott, der viel vornehmer als Kaiser und Könige ist, zu ehren. Die Menschen und Dinge in der Kirche, die uns an Gott oder Jesus erinnern, werden daher mit Weihrauch beräuchert, etwa die Hostie, des Kreuz, der Altar...

### Hände

Mit den Händen können wir viel tun. Sie helfen uns, unser Leben zu bewältigen. Mit unseren Händen können wir andere Menschen und Gegenstände berühren. Wir nehmen mit ihnen Kontakt auf, wir können spüren, wie sie sich anfühlen. Wir können jemandem die Hände geben, jemanden festhalten und streicheln. Doch können wir mit unseren Händen anderen Menschen auch weh tun. Hände sind Zeichen für die Gemeinschaft und für unser Tun und Handeln. Im Gottesdienst verwenden wir unsere Hände zum Segnen, zum Beten, zum Frieden wünschen...



Franzi und Hansi bestaunen das Wunderwerk der neuen Kirchenorgel. "Zu was sind denn die schwarzen Tasten da?" möchte Franzi gerne wissen. "Ist doch klar", gibt Hansi zu verstehen, "die sind für die Begräbnislieder."

Bis zur nächsten Ministunde: Valle